
INHALT

Vorwort von Dr. Louis Marin	9
Einleitung	11
Die Verbreitung der Magie; ihre Ursprünge in Hochasiens Schamanismus; Magie bei den Finnen, Lappen und Indianern. Die Verständigung unter den Menschen in prähistorischer Zeit: keltische Legenden und der Zug von Asien nach Ägypten. Das Verhältnis der Griechen und Römer zu diesem Zug. Gibt es in der Magie eine übernatürliche Kraft? Ein Feld für weitere wissenschaftliche Untersuchungen.	
1 Magie ist international	15
Der Geist des Menschen arbeitet gleich in weit voneinander entfernt liegenden Gemeinschaften. Der Magier von Chitral; die Zauberin Sita von der chinesischen Grenze. Die Aktivitäten dieser Hexe. Die mediumistischen und hellseherischen Trancen der Mongolen. Der mexikanische Schlangengott und seine Entsprechungen in Indien, Uruguay und der asiatischen Türkei. Tabu und Versöhnungsriten; der «verbotene Ort»: ähnliche Erscheinungen im Westen. Magische Gegenstände. Die Hindus und die <i>Akasha</i> - («Lebenskraft»)-Theorie. Die westlichen Zauberbücher («die Schwarzen Bücher der Zauberer») und ihre Ursprünge in der orientalischen Magie. Verbreitung der Wachsbildbeschwörung. Zauberspruch gegen Hexerei. Die etablierte Religion und die Zauberei. Die «Christianisierung» vom <i>Schlüssel Salomos</i> . Islam und Magie. Magischer Zubehör; die Frage des Paktes.	

2 Jüdische Magie

27

Die Funktion der jüdischen Magier. Das *Buch der Zeichen* und das *Buch Rasiel*. Die Übertragungen auf Noah und Salomo. Zeichnungen und Zaubersprüche aus dem Buch. Das *Buch Enoch*; die Feindschaft der Rabbiner gegenüber der Magie. Die *Bücher des Hermes*: Thoth und Theuth. Cicero und die 36.000 Bände. Der *Zohar*: Teufel und Geister. Rituale jüdischer Magie. Das *Wahre Zauberbuch* und seine mutmasslich jüdische Abstammung. Andere Quellen des westlichen Okkultismus, die jüdischen Ursprungs sein sollen. Abraham, Sohn des Simon. Geistliche und weltliche Magie. Magie in der Bibel: verschiedene Arten von Magiern und ihre Aktivitäten. Die jüdische Dämonologie. Lilith. Das heilige «Wort der Macht». Geschichtliche Augenblicke der Magie: Saul und die Hexe von En-Dor. Elias und der König von Damaskus. Die seltsame Geschichte von Nostradamus, dem Seher. Die Terminologie des Kabbalismus. Die Platonisten. Die Methode, nach der die Magie der Menschheit enthüllt wird – so wie der *Magus* es sieht.

3 Salomo: König und Magier

39

Salomonische Magie als wichtige Brücke zwischen verschiedenen Systemen. Legenden und Bücher vom Sohne Davids: seine Macht, die Dschinnen zu beherrschen; der magische Ring; die Macht über die Winde und die Kenntnis der Sprache der Vögel. Salomo im Tal der Ameisen, nach dem Koran. Was war das Siegel Salomos? Der höchste Name Gottes; das Testament Salomos; die Beschwörung aller bösen Geister. Der *Schlüssel Salomos*, das *Buch des Asmodeus* und ihr Einfluss auf die Magie des mittleren Ostens. Der Kreis; chinesische Magie; der Beitrag Salomos.

4 Das Okkulte in Babylon

45

Die Dämonen und Geister der Babylonier: die Bedeutung dieser Zivilisation für die magischen Künste. Die wenig beachteten Riten der Akkadier, der Begründer des babylonischen Okkultismus. Assur-bani-Pals Bibliothek: Beschwörungstafeln. Die Wurzeln der im Westen bekannten magischen Künste. Krankenheilung. Beschreibung des «Ritus gegen die Finsternis». Sieg über Feinde und ihre Götter. Die Ausbreitung der magischen Künste in Mesopotamien. Die Götter und Göttinnen: ihre Verbindung mit den Dämonen und ihre Übernahme durch andere Völker. Exorzistische Rituale. Die Worte der Macht. Beschwörung nach den akkadischen Tafeln. Die Verbindung zu den Finnen.

5 Ägyptische Magie

57

Die Verbindung zwischen der jüdischen und der alten ägyptischen Magie. Moses und das Duell der Schlangen. Die Alchimie stammt aus Ägypten. Magie wurde nicht als schwarze Kunst angesehen, auch wenn sie gegen den Staat gerichtet war. Die Ziele der offiziellen Magie im dynastischen Ägypten. Die Region Ägypten und ihre Auswirkung auf die Riten: das Ritual des Nils. Die Wunder des Magiers von Khufu; Teta: Auferweckung von Toten

und Mumien. Beschreibung der Experimente Tetas. Theben und Memphis als Zentren der Magie. Griechische Papyri und der ägyptische Einfluss. Porphyrius über ägyptische Magie. Das Ritual des Knaben mit der Lampe. Das *Totenbuch*. Der Skarabäus und seine Verwendung. Das «Binden» und «Bewegen» der Götter. Angabe wirklicher Namen der Macht. Schutz gegen feindliche Tiere. Die Begräbnisriten: Einbalsamierung und «Öffnung des Mundes». Erlebnisse eines Studenten des Okkultismus in Ägypten. Der singende Sand und ähnliche Phänomene: Colossi von Amunoph III. Glückliche und unglückliche Tage des Monats Thoth.

6 Das Ju-Ju-Land der Nil-zwillinge

77

Einjähriger Aufenthalt des Autors im Sudan: Aufklärung magischer Rituale. Die Nyam-Nyam und ihre Initiation in der Sphäre der Magie. Trainingsmethoden und Schüler. Verzauberung im Auftrag von Kunden. Der Siegeszauber. Die Anwendung der magischen Pfeife. Eine Expedition zum Sammeln von Pflanzen. Liebeszauber und wie man ihn aussendet. Sinnbilder und Ausrüstungsgegenstände für den Studenten der Zauberei. Das Fischtabu als magisches Ritual. Selbsthypnose im Sudan. Woran man einen Magier erkennt. Mungo – die ektoplasische Kraft. Männer und Mädchen beim rituellen Tanz. Salomos Bergwerke. Die Riten der Kaffern.

7 Die Fakire und ihre Lehren

89

Das Wesen der mystischen Übungen des *Tasawwuf* – einer der am weitesten verbreiteten orientalischen Kulte. Die Organisation der Orden; die «Brüder der Reinheit» und die mahdistischen Krieger. Die Ursprünge des Kultes; die Lehren der Sufis: die Sendung des Fakirs. «Der Mensch ist dazu bestimmt, in Gesellschaft zu leben.» Der Ursprung des Begriffs «Fakir». Der Nimbus der Unverwundbarkeit, Untäuschbarkeit und der übernatürlichen Erscheinungen. Wunder und Kräfte, die den Heiligen des Ordens zugeschrieben werden: Shabad-el-Din zauberte Früchte herbei; die Nachtreise zu Himmel und Hölle; die Nicht-Existenz der Zeit; Gehen auf dem Wasser; Wunder und *Karámát*; die Orden. Die vier Orden; die Glaubenslehre; die unsichtbare Führung; Eintritt und Initiation; der Pfad; Stadien und Grade der Entwicklung; Rezitationen; mystisches Sufi-Gedicht von Mirza Khan. Schematische Darstellung des Sufi-Pfades und der okkulten Phänomene; Darstellung der Organisation der «Stufen der Macht»; die Organisation des Chishti-Ordens; die Welthierarchie der Sufis. Die elf geheimen Regeln.

8 Der arabische Beitrag

111

Das vorislamische Arabien; späterer Beitrag der Araber; die Ausbreitung des Okkultismus unter arabischer Herrschaft; das magische System des Razes; andere arabische Autoritäten; die Dschinnen und die Lykanthropen. Ibn Khaldün und die Magie: reine Magie. Talismane; die «Macht aus dem Inneren des Magiers» – wieder *Mana-Akasha*. Der erste wissenschaftliche Kommentar zur Magie. Die Herstellung von Talismanen und Metall, den verschiedenen Aspekten der Sterne entsprechend. Macht und Talismane.

Die Swastika und ihre Übernahme durch die Araber. Die Herstellung und Verwendung von Knoten bei Flüchen. Feen, und wie man die Macht der *Jinni* bezwingt. Das Wort der Macht. Wichtige Abhandlungen über Magie bei den Arabern.

9 Legenden über Zauberer

121

Die Geschichte von El-Arab: seine seltsamen Heldentaten. Beherrschte er den Blitz? Was kann man aus orientalischen Erzählungen über Magie lernen? Sadoma, der Magier von Bagdad. Sein Umgang mit Geistern in der unwegsamen Wüste. Der magische Vogel Roc: Reisende und herbeigezauberte Mahlzeiten. Gefühl und geistige Kräfte werden auf eine höhere Stufe gebracht. Ungleichgewicht oder höheres Gleichgewicht? Der goldene Fluss und sein Geist. Siltim, der Zauberer, der jede beliebige Form annehmen konnte. Die Geschichte von Siltim und seiner Geliebten. Die Suche nach dem Elixier des Lebens. Die Geschichte vom Schlosser und den Herzen. Leopardpulver aus dem Himalaya gegen Hunger und Krankheit. Die Geschichte von der englischen Vampirin. Begegnung mit einem Magier. El Ghirby und der Goldene Kopf.

10 Das Beschwören der Geister

133

Geister werden bei vielen Völkern nach einem seltsam ähnlichen System beschworen. Es gleicht sich in allen Schulen der hohen Magie. Die Stadien der Beschwörung. Das Beschwören von Geistern bei den Schamanen, den Medizinmännern und den Zauberern in China und Japan. Das chaldäische System. Worte der Macht zur Beschwörung der Geister. Beschwörungsformeln nach einem griechisch-ägyptischen Dokument. Die älteste bekannte Formel zur Weihung des Beschwörungskreises. Afrikanische Methoden, um verstorbene Magier herbeizurufen. Die Namen der Stunden und der astrologischen Zeichen; die Herrscher der Tag- und Nachtstunden. Wie asiatische Zauberer und Zauberinnen die Teufel beschwören. Die Methode, wie man den König des Nordens anruft, gemäss der salomonischen Magie.

11 Die Magie des Iran

145

Persien und seine Wirkung auf die arabische Eroberung. Der Einfluss der benachbarten magischen Lehren auf die Perser. Der *Ozean der Geheimnisse* und die Vorbereitung des Magiers. Die Beschreibung der Einweihung und der Riten des Zauberers; die Formeln und die Namen der anzurufenden Geister. Die Materialisation des Geistes: Umgang mit dem Geist; die Methode des «magischen Fluges», das Heraufbeschwören von Stürmen; wie man Reiche arm macht; Einwände gegen die Alchimie. Die *Divs*; die magischen Berge; die Tobobäume, die den Paradiesbäumen gleichen.

12 Die magischen Rituale der Atharva Veda

155

Das geheime Buch der Brahmanen; die Veda ist weisse Magie. Zauberspruch für ewiges Leben; Spruch zur Lebensverlängerung; Sprüche und Beschwörungen für Gesundheit: die Anrufung der Pflanzen; Panazee gegen

alle Krankheiten; die Herstellung des Talisman der Macht; der Schutzzauber des *Sraktya*-Amuletts; okkulte Medizin der Veda: Spruch gegen Verletzungen; gegen das Prinzip des Bösen; gegen Gift; Spruch gegen Dämonen: der Spruch und das Amulett des Gangidabaumes; die geliehenen Götterkräfte; der Baumexorzismus; Hymne an die Pflanzen.

13 Indien: Die Rituale der Priester-Magier 169

Ähnlichkeiten zwischen der indischen und anderen Schulen der Magie. Die Pitris, Sadhus und Fakire; Ausmass der okkulten Studien der Hindus. Persönliche Erfahrungen des Autors mit den okkulten Studien der Hindus. Persönliche Erfahrungen des Autors mit einem Hindumagier. Was sind die Quellen der Macht? Riten und Beschwörungen des Magiers nach der *Agrusadapariksay*: wie man das Buch liest; der Suchende; wie er vorgeht, um Macht zu erlangen; die höchste Formel; die Beschwörung Vishnus; die Anrufung der Sonne; das Baumritual; Opferrituale der Magier; Beschwörung der Geister; *Akasha*, die Kraft, die hinter allem steht.

14 Indische Alchimie heute 179

Die alchemistische Industrie des modernen Indien; Begegnung mit einem Alchimisten; Verhandlung mit ihm. Formel zur Herstellung von Gold; Einzelheiten des Vorgangs und Zutaten. Ein magisches Ritual, das eher chemischen Charakter hat. Verschiedene Formeln, die in allen Einzelheiten wiedergegeben werden. Der zweite Alchimist: Aquil Khan. Zusammentreffen und Lehrzeit. Das Verfahren. Sammeln des magischen Saftes; die Disziplin des Goldmachers; Sammeln des Lehms. Wie man das Feuer anfacht; der tönerne Schmelztiegel. Silber wird zu Gold. Was der Alchimist über seine Kräfte denkt.

15 Liebesmagie 191

Strikarmani; Geschlechtsmagie. Ritual zur Erweckung leidenschaftlicher Liebe bei einer Frau; Spruch zur Erzeugung von Leidenschaft bei einem Mann. Entfremdung und die Möglichkeiten der Magie: die «neunundvierzig Wiederholungen»: eine Methode, um die Rückkehr einer Frau sicherzustellen; Spruch, um eine Frau zu gewinnen; wie man einen Ehemann bekommt; Sprüche gegen Rivalen in der Liebe; ein Spruch gegen einen Rivalen; ein Spruch zur Verhinderung von Fehlgeburten; ein Spruch zur Verursachung von Unfruchtbarkeit; Spruch gegen Eifersucht; Spruch zur Steigerung der Schönheit; Hymnen für die Zeugungskraft; die Verwendung bestimmter Pflanzen.

16 Die okkulte Kunst in China 199

Tao und Magie; die verschiedenen Arten von Zauberern; Beschaffenheit und Verwendung von magischen Spiegeln. Amulette und Zaubersprüche; der magische Stift und das Schreiben von Zaubersprüchen; «Himmlische Kalligraphie»; Zaubersprüche, die von Frauen verwendet werden; der Einsatz von Glocken in der Magie; Zaubersprüche zur Erzeugung von Donner

und Blitz; das «Grosse Universelle Amulett»; die Zauberer von China: Spiritualismus und automatisches Schreiben; der magische Stift; die Herstellung der Werkzeuge; andere Formen des Stifts; die Natur der Medien; die Teufelstänzer. Magische Rituale; die schwarze Kunst der Amoy-Hexen: der Todeszauber; Regenmachen, ewiges Leben. Folkloristische Verbindungen mit anderen Systemen; Drachen und Monster.

17 Die tibetischen Wundertäter

231

Tibet und der Hintergrund seiner übernatürlichen und religiösen Künste. Der Kulturstrom in Tibet und Tibets Bekehrung zum Buddhismus. Der grösste Teil Tibets ist unbekannt: nur bestimmte Teile sind von westlichen Besuchern erforscht. Der Kampf zwischen verschiedenen Systemen in Tibet. Die Geister im Bonismus. Der Glaube und die subversive Aktivität der Animisten. Die Beschwörung der Dämonen; Teufelsbesessenheit und Macht durch den Teufel. Einige Ideen und Ideale des Lamaismus. Der Weg des Lamaisten in einem orthodoxen Orden. Der Ring und die Juwelen; das Betätigungsfeld und die Art der Arbeit des Lamaisten; Morag Murray Abdullah über die Mission des Lamas. Das Training der Wundertäter. Das Ritual des Feuerbegehens, wie es der Autor beobachtet hat. Das tatsächliche Ritual, scheinbare Resultate und die Interpretation des Phänomens gemäss bonistischen und buddhistischen Quellen.

18 Die magische Kunst Japans

245

Die Zweiteilung der japanischen Magie. Shinto- und Norito-Rituale; Übereinstimmungen oder Ähnlichkeiten mit westlicher, jüdischer und chinesischer Magie. Schwarze und Weisse Magie wird unterschieden nach ihren Zielen, nicht nach ihren Ritualen. Die Kami-Geister und ihre Aktivitäten. Gefühlskonzentration und eine Methode, wie man Hasszauber herstellt. Konzentrierte Kraft in Bäumen. Sympathetische Magie und die Wiederherstellung der Zeugungskraft. Liebeszauber mit Molchen. Reptilienüberreste und ihre Verwendung in der Liebesmagie auf der ganzen Welt. Beschreibung des vollständigen Rituals mit Erklärung bezüglich seiner westlichen Parallelen. Der Hundenzauber und der Gast. Hassmagie und die Herstellung eines Hasszaubers.

Bibliographie	255
Anmerkungen	263
Index	273